



Erläuterungen und Durchführungsbestimmungen zur Verhaltensprüfungen von Zuchttieren des DC-HVD e.V.

Neben der Aufzucht, der Sozialisation der Welpen und der dann auf den Halter übergehenden Verantwortung zur weiteren Sozialisation und Erziehung des Hundes, ist die Zuchtauslese ein entscheidender Punkt für Hunde mit gesundem Wesen und Charakter.

**Aus einer fehl gelenkten Zuchtauslese,
einer mangelnden Überprüfung des Wesens der möglichen Zuchthunde
resultieren unter Umständen Hunde mit einem gestörten Sozialverhalten.**

Das Problem, dass einige Rassen entweder selten vertreten sind oder einen sehr engen Genpool haben, ist ebenso problematisch wie der Umstand, dass eine Rasse plötzlich in Mode kommt. In allen Fällen besteht das Risiko, dass Qualitätsmerkmale wie Gesundheit, Eigenschaften und Charakter der jeweiligen Rasse und eben auch die so wichtige Wesensfestigkeit für die reine Welpenanzahl geopfert wird. Auch eine falsche, bis hin zu sogar gefährlichen Schwerpunkten in der Zuchtauswahl und Zucht, kann zu einer Herabsetzung der Reizschwelle oder Fehlprägung des Charakters führen. Daraus resultieren nervöse und ängstliche Wesenszüge, und die niedrige Reizschwelle wird dabei mit einer erhöhten Aggressionsbereitschaft wesentlich schneller, leichter, überschritten.

Gerade heute, mit dem so hektischen Leben, muss sich jeder Züchter, und auch Hundehalter, der Verantwortung für ein problemloses Zusammenleben zwischen dem Menschen und seinem treusten Freund, dem Hund, bewusst sein. Der Verantwortung für das Beispiel was er mit seinem Hund gibt, für das Empfinden der Öffentlichkeit, für den vermittelten Eindruck.

Im Zeichen der so genannten „Kampfhunde“-Problematik mit Statistiken, die jeden noch so kleinen Vorfall eines brummenden Hundes der gemeldet wird erfassen, mit Medien die reißerisch berichten, sollte man die Vorsorge für Hunde mit gesundem Wesen verstärken, damit das Verhältnis zwischen den Menschen und Hunden nicht weiter geschädigt wird.

Aus diesem Grund wird im DC-HVD e.V. vor einer Zulassung zur Zucht das Verhalten der möglichen Zuchttiere überprüft. Ohne diese Prüfung kann es keine Zuchtzulassung geben.

Züchter, Deckrüdenbesitzer und Kontrolleur sollten sich ihrer Verantwortung bewusst sein und diese Prüfung sorgfältig und sorgsam ausführen.

Durchführung des Verhaltenstests:

Die Überprüfung hat unter normalen Umwelteinflüssen an einem für den Hund neutralen Ort zu erfolgen. Sollten mehrere Hunde anwesend sein, sind die Hunde dem Kontrolleur einzeln vorzuführen. Die Hunde sollen mit normaler Führleine vorgestellt werden. Der Kontrolleur (und eventuelle Helfer) hat jegliche, nicht in der Prüfung vorkommende, Reizeinflüsse zu unterlassen. Vor der eigentlichen Prüfung darf der Kontrolleur (und eventuelle Helfer) den Hund nicht ansprechen oder gar anfassen.

Zur Beurteilung:

Positives Verhalten des Hundes, welches auf ein ausgeglichenes Wesen hinweist:
Der Hund verhält sich bei der Überprüfung zum Beispiel weitgehend neutral,
unbefangen, aufmerksam, sicher, selbstbewusst, temperamentvoll

Noch zu vertretendes Verhalten, je nach Rasse auch als Grenzfall zu sehendes
Wesen:

Der Hund verhält sich zum Beispiel etwas unstet, leicht unsicher, leicht ge- oder
überreizt. Diese Hunde sind während der Prüfung sehr genau zu beobachten,
eventuell auch weitere Kontrollen anschließen. Es sollte jedoch auch hier auf
eventuelle rassespezifische Verhaltens- und Wesensmerkmale Rücksicht genommen
werden und dies bei der Bewertung einfließen.

Negatives Verhalten des Hundes, respektive Wesensmängel:

Der Hund verhält sich zum Beispiel, unsicher bis scheu, schreckhaft bis verängstigt,
unfähig, bissig, bis hin zu offensiv aggressivem Verhalten was zur sofortigen
Disqualifikation führen muss.

Bewertungserläuterung:

Unauffällig: je nach Situation freundliches oder uninteressiertes Verhalten

Stürmisch: nachlaufen, hochspringen an Kontrolleur, ohne aggressive Reaktionen

Aufmerksam: interessiert bis wachsames Verfolgen der Aktionen

Ängstlich: Hund versucht die Situation zu umgehen, wegzulaufen, oder zeigt
Demutshaltung

Desinteressiert: Hund reagiert wenig bis gar nicht auf die Situationen

Aggressiv defensiv: akustische (knurren, bellen) und optische (Zähnefletschen,
Haare aufstellen, Lefzen hochziehen) Signale, aber mit Rückwärtstendenz

Aggressiv offensiv: Akustische (knurren, bellen) und optische (Zähnefletschen,
Haare aufstellen, Lefzen hochziehen) Signale mit Annäherung oder ruckartigem
Vorschnecken, Blickfixieren, Schnappen oder Beißen

**Die Bewertung hat im Punktesystem zu erfolgen,
die Einträge sollen von 1 bis 6 Punkte gehen.**

**Wobei 1 die höchste Wertung, also z.B. überschwänglich freundlich, und die
folgenden Punkte eben abschwächend. Ebenso bei Aggression, hier steht 1 für
extrem angreifend, kaum zu halten, und die weiteren Noten abschwächend.**

Bei der Bewertung ist auf die unterschiedlichen Anlagen und Charaktere der Rassen
zu achten und diese zu berücksichtigen. Ein Terrier verhält sich anders als ein
Bernhardiner, eine Hütehunderasse anders als ein Hund aus einer Wachhund- oder
Jagdhund-Rasse. Die gewünschten, und seit dem Beginn der Reinzucht erarbeiteten
besonderen, Eigenschaften sollten dem Hund nicht zum Nachteil werden. Offensive
Aggression ist jedoch in keiner Rasse ein Bestandteil der gewünschten Anlagen!



Hund, Name			
Chip-Nr.:			
Zuchtbuch-Nr.:		Wurftag:	
Besitzer, Name & Adresse, Telefon (wenn der Halter nicht der Züchter ist (Deckrüde))			

Delegierten Commission-
Hundeverband für Deutschland e.V.

Herr Mario Egler
Zum See 10
14641 Nauen OT Wachow

Züchter-Name:			
Züchter-Nr.:			
Zwinger-name:			

Verhaltensüberprüfung für die Zuchtbuchstelle des Delegierten Commission – Hundeverband für Deutschland

Im DC-HVD e.V. sollen und dürfen nur gesunde und vom Wesen geprüfte Hunde zur Zucht gelangen. Diese Überprüfung soll eine gewisse Kontrolle des Verhaltens des Hundes aufzeigen. Der Kontrolleur sollte ein Zuchtwart des DC-HVD e.V. oder ein Tierarzt sein. Bitte bewerten Sie die Reaktionen des Hundes auf die nachfolgenden Situationen und tragen diese ein (es sind auch Kombinationen von Eindrücken als Antwort auf eine Frage möglich):	Verhalten / Eindruck						
	unauffällig / freundlich	stürmisch	aufmerksam	ängstlich	des-interessiert	aggressiv defensiv	aggressiv offensiv
Hundehalter legt eine Hand auf den Rücken des Hundes und umfasst, mit Ansprache, den Fang mit der anderen Hand							
Hundehalter versucht mit dem Hund zu spielen, macht Spielaufforderungen							
Hundehalter beendet das Spiel/Aufforderung, und lässt den Hund „Sitz“ machen. Für die folgenden Prüfungen wird der Hund angeleint.							
Hundehalter spricht freundlich mit seinem Hund, während K, o.f.H., an diesem laut ärgerlich schreiend, mit lautem Händeklatschen, am Hund vorbeigeht							
Kontrolleur (K) bewegt sich ruhig und direkt auf den Hund zu, fixiert den Hund mit den Augen							
K, oder fremder Helfer (o.f.H.), spricht den Hund neutral an							
K, o.f.H., macht Spielaufforderung vor dem Hund							
K, o.f.H., geht ruhig auf den Hund zu und streift den Hund leicht beim Vorbeigehen							
K. kniet vor dem Hund und streckt, mit Ansprache, die Hand aus (Abstand etwa 50 cm plus Leinenlänge)							
K. beugt sich über den Hund und streckt, mit Ansprache, die Hand aus							
K versucht, mit Ansprache, den Hund über Rücken und dann Kopf zu streicheln							
Gegenstand (Besen, Stock, Verbandskasten oder ähnliches) wird in Nähe, hinter dem Hund fallengelassen um ein überraschendes Geräusch zu erzeugen							
Regenschirm (große Plastiktüte) wird unmittelbar vor dem Hund aufgespannt/ geschwungen (nicht als Bedrohung, sondern als überraschendes Ereignis)							
Der Hund wird an einen Pfosten (ähnlich) festgebunden, der Halter entfernt sich aus direkter Sichtweite, K. läuft in 1 Meter Abstand (plus Leine) vorbei							
K, o.f.H., steht vor dem, vom Hundehalter an der Leine geführten, Hund und schreit diesen laut und mit den Armen gestikulierend an							

[] 2-seitige Erklärung, Anleitung zu dieser Prüfung hat vorgelegen oder ist bekannt